

Inhalt

Einleitung: Die Refiguration der Religion <i>Hubert Knoblauch</i>	7
Das Heilige moderner Gesellschaften Von Émile Durkheim zu Erving Goffman <i>Jochen Schwenk</i>	29
Verbindlichkeit: über Religiosität als eine Existenzmodalität der Vergesellschaftung aus Perspektive der Akteur-Netzwerk-Theorie <i>Joost van Loon</i>	41
Refiguration der Religion – Refiguration der Religionssoziologie Spuren von Luckmanns Invisible Religion in der religionssoziologischen Forschung <i>Tom Kaden und Bernt Schnettler</i>	53
Verschiebungen des religiösen Feldes <i>Michael N. Ebertz</i>	77
Religiöse Milieus in einer säkularisierten Gesellschaft – am Beispiel älterer katholischer und neuerer Migrationsmilieus <i>Marc Breuer</i>	88
Die Nähe des Entfernten Zur räumlichen Mehrbezüglichkeit des Religiösen im „global age“ <i>Henrik Simojoki</i>	113
Kognitive Minderheiten in Leipzig und Dallas: Zur Aktualisierung eines religionssoziologischen Konzepts von Peter L. Berger <i>Silke Steets</i>	129
Der Wandel religiöser Inklusion in den USA: Von der „traditionellen“ zur „vernetzten“ Religiosität? <i>Thomas Kern und Insa Pruisken</i>	147
Neue Religiöse Bewegungen im Wandel: Mediatisierung, Unmittelbarkeit und Remarkierung von Wissen <i>Henriette Hanky</i>	169

Refiguration im Verhältnis zwischen Religion und Wissenschaft? Überlegungen am Beispiel der Proteste für Klimaschutz <i>Silke Gölker</i>	189
Die kommunikative Konstruktion religiöser Events und ihre affektive Ordnung <i>Meike Haken</i>	208
Zu den Autorinnen und Autoren	227